

Beschl.-Nr. 2

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Werksenats vom 19.02.2013

Betreff: Antrag Nr. 1057 der StRe Schnur und Graf;
Biomasse-Heizkraftwerk (BMHKW) - Gewinnung von Kunden (v.a. aus der näheren
Umgebung)

Referent: Werkleiter Armin Bardelle

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig
mit 9 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Der Bereich um das Biomasse-Heizkraftwerk (BMHKW) wird in die Fernwärmeakquise-Tätigkeiten 2013 ff. aufgenommen.
2. Zukünftige Baugebiete (Schönbrunn, Auloh u.a.) werden im Rahmen des technisch Möglichen und wirtschaftlich Vertretbaren in die Fernwärme-Akquise eingebunden.
3. Für das Baugebiet Schönbrunn (Auwaldsiedlung) (B-Plan Nr. 06-16b „Schönbrunner Wasen“) planen die Stadtwerke selbstverständlich Fernwärme-Versorgung. Für das Baugebiet „Schönbrunner Wasen“ und das Neubaugebiet Auloh (B-Plan „nördl. LAs 14, östl. Neißestraße“) wird die Stadt Landshut gebeten, das Bebauungsplangebiet per Satzung als Vorranggebiet für Fernwärme zu deklarieren.

Landshut, den 19.02.2013
STADT LANDSHUT

Hans Rampf
Oberbürgermeister

